

Gruppe



im Stadtrat Esens

Fokko Saathoff	26427 Esens,	Junker-Balthasar-Straße13,	Tel. (04971) 2372
Martin Mammen	26427 Esens,	Goldenort 8,	Tel. (04971) 7804

Esens, den 06.05.2012

An den
Bürgermeister der Stadt Esens
Herrn K. Wilbers

und den
Stadtdirektor
Herrn J. Buß
Am Markt
26427 Esens

Sehr geehrte Herren,

nachfolgenden Antrag legen wir für die Sitzung des Stadtrates am 21. Mai 2012 vor:

Antrag: Der Rat der Stadt Esens beschließt, die neuen Straßen im neuen Baugebiet „Falkenhamm“ nach verdienten Esenser Frauen zu benennen.

Begründung: Bei über 30 Straßennamen in Esens mit männlichen Patronen wird es höchste Zeit auch den weiblichen Bürgerinnen der Stadt mehr Ehre zu erweisen. Frauen haben schon immer ihren Teil zur Historie beigetragen und können wichtige Rollenmodelle für zukünftige Generationen sein. Eine notwendige Voraussetzung dafür ist jedoch ihre Bekanntheit und die Pflege ihres Andenkens, wie es bei den männlichen Vorbildern bereits geschieht. Eine gute Gelegenheit hierzu bietet die Vergabe entsprechender Straßennamen in dem Neubaugebiet „Falkenhamm“.

Die Esenser Bürgerinnen und Bürger sollten die Möglichkeit erhalten, sich bis zur Beratung im Fachausschuss, an der Namensfindung zu beteiligen.

Anlage: Namensvorschläge Esenser Frauen (Stand 2012-05-06).

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Fokko Saathoff

gez.

Martin Mammen

Namensvorschläge Esenser Frauen

1. **Sara Oppenheimer**

Aus der jüdischen Gemeinde Esens kommt sicherlich die berühmte Opernsängerin Sara Oppenheimer (1844-1906) in Frage, die lange erfolgreich an der Frankfurter Oper tätig war und selbst von Richard Wagner hoch gelobt wurde. Nähere Angaben zu ihr finden Sie im Artikel Sara Oppenheimer. In: Biographisches Lexikon für Ostfriesland Bd. 2, Aurich 1997, S. 288-290 sowie „Hohe Anerkennung und schonungslose Kritik. Richard Wagner und die jüdische Sängerin Sara Oppenheimer aus Esens. In: Harlinger Heimatkalender auf das Jahr 2010, Wittmund u. Esens (2009), S. 51 – 57, 2 Abb.
2. **Dr. Änne Martens**

(1912-1976) Sie war meines Wissens die erste Ärztin in Esens und leitete für kurze Zeit (1943) das Kreiskrankenhaus Peter-Friedrich-Ludwig Stift in Esens. Erste Einzelheiten zur Biographie der Ärztin Dr. Änne Martens finden Sie in: Heinrich Pasternak/Gerd Rokahr: Das Peter-Friedrich-Ludwig-Stift in Esens (1904-1989). Aus der Geschichte eines Kreiskrankenhauses als Zentrum des Gesundheitswesens in Stadt und Amt Esens, 1904-1989. Esens 1991, 94 S., Abb. Dr. Änne Martens und Angaben zu ihr S. 52-53.“
3. **Antoinetta Roentgen**

Als weitere „Esenserin“ fällt mir noch die Malerin Antoinetta Roentgen geb. Tischbein (1761-1826) ein (s. Sabine Heißler, Artikel A. Tischbein-Roentgen. In: Biographisches Lexikon für Ostfriesland Bd. 3, Aurich 2001, S. 403-405. Sie war mit dem Esenser Superintendenten und Schriftsteller Ludwig Roentgen verheiratet und eine begabte Künstlerin. Diesen Artikel und den Artikel zu Sara Oppenheimer (und vielleicht noch andere brauchbare Hinweise) finden Sie, wenn Sie über Google „Biographisches Lexikon für Ostfriesland“ aufschlagen.
4. **Onna (Anna) Attena**

(? – 1560), Schwester des Junkers Balthasar, zeitweise Regentin des Harlingerlandes in Esens. Ihre Biographie finden Sie online im Biographischen Lexikon für Ostfriesland, Bd. II, 1997, S. 19-20).
5. **Agnes von Bentheim**

(1531-1589), die Mutter der Walpurgis von Rietberg, Regentin des Harlingerlandes (erstmalig 1560); sie stiftete das älteste noch heute erhaltene Privileg für die Stadt Esens; in Ihrem Auftrag schuf der Maler Hermann tom Ring das bekannte Bilde von der Familie von Rietberg (1564, Ausschnitt davon als Kopie im Ahnensaal); ca. 1562 Stiftung der beiden großen Epitaphien für Johann und Walpurgis von Rietberg in der St.-Magnus-Kirche; Gräfin Agnes stiftet in Esens ein Gasthaus (Armenhaus) usw.; weitere Einzelheiten zu Agnes von Bentheim finden Sie in G.R., Eine Chronik der Stadt Esens, Esens 2010, S. 55-62, 64, 65.
6. **Fürstin Christin Charlotte**

(Münzdenkmal)

7. **Alma u. Elisabeth von Thünen**
Schwestern
8. **Hebamme (Vorname?) Eiben**
Hat viele EsenserInnen mit auf die Welt geholt.
9. **Adelheid Wagener**
(Gründerin von Wagnersfehn)
10. **Oberschwester Else (Nachname?)**
Aus dem PFL: habe sich in über 50 Jahren großen Engagements sehr verdient gemacht.
11. **Becker-Schwestern**
12. **Diakonisse Flügge „Schwester Mathilde“**
Aus meinem Nachmittag mit Zeitzeugen der Nachkriegszeit wäre evtl. die Diakonisse Flügge "Schwester Mathilde" zu nennen. Weil sie viel in einem Riesenbezirk mit dem Moped unterwegs war, hatte sie auch den Spitznamen "Fliegende Barmherzigkeit".
13. **Amanda Stommel**
Tochter des Kleinbahn-Bahnhofvorstehers, Organistin an St. Magnus, Initiatorin des Senioren-Nachmittagskreises, den Frau Kisé bis heute fortführt.
14. **Mariechen Grensemann**
Echte Esenserin "aus dem Volke", die kennt/kannte jeder; überaus engagierte Kauffrau, Blumenhändlerin, fuhr Jahrzehnte nachts auf den Blumengroßmarkt in Bremen etc..
15. **Dora Peters**
Couragierte Lehrerin in Esens, Herrenwall, setzte sich erfolgreich den Nazis zur Wehr (Abhandlungen im Museum Leben am Meer).